




< DIGITAL PORTFOLIO >

UNIV.-PROF. DR.-ING. THOMAS BAUERNHANSL

Leiter des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)
und des Instituts für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) der
Universität Stuttgart



Aus modernen Produktionsumgebungen ist Software kaum noch wegzu-denken. Sei es bei der Beschaffung, zur Lagerverwaltung oder zur Planung und Steuerung der Produktion. Im Rahmen der Digitalen Transformation kommt Software allerdings eine noch wesentlich bedeutendere Rolle zu: Sie entwickelt sich zu einem integralen Bestandteil der industriellen Wertschöpfung und damit – insbesondere im Maschinen- und Anlagenbau – zu einem entscheidenden Wettbewerbs- und Differenzierungsfaktor.

Zentrale Treiber dieser Entwicklung sind die zunehmende Vernetzung von Produkten und Produktionsequipment (Aktoren, Sensoren, Steuerungskomponenten, etc.) sowie immer preiswertere, hochverfügbare Cloud Technologien. Hieraus bilden sich cloudbasierte Eco Systeme, die als neuartige Wirtschaftsräume alle Teilnehmer des Wertschöpfungssystems vom Lieferanten bis zum Endkunden durchgängig miteinander verbinden können.

Dies geschieht jedoch nicht über monolithische Individuallösungen, sondern wird zwangsläufig über offene Plattformen geschehen. Diese stellen

Branchen- und Prozess-Know-how in schlanken, modularen Applikationen einem möglichst breiten Publikum innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung. Besonders kleinere, wandlungsfähige Unternehmen haben so die Chance, gewinnbringend an der Digitalisierung teilzuhaben.

Diese plattformbasierten Ansätze bieten sich Möglichkeiten, den Kunden in den Mittelpunkt des Geschehens zu stellen wodurch bisher nicht greifbare Mehrwerte entstehen: von Effizienzvorteilen auf Maschinenebene über Synergieeffekte in Organisationen bis hin zu neuen Geschäftsmodellen.

Grundlage hierfür ist vor allem die Innovationsfähigkeit von Unternehmen, um schnellstmöglich Lösungen mit konsequenter Zentrierung des Kundennutzen über intelligente Produkte oder Softwarekomponenten anbieten zu können. Methoden wie Design Thinking, die effektive Nutzung von Plattformen sind geeignete Ansätze, die Innovationsgeschwindigkeit und Agilität im Maschinenbau nachhaltig zu erhöhen.

Design Thinking

NUTZERORIENTIERTE INNOVATION UND LÖSUNG KOMPLEXER PROBLEME



THEMENFOKUS

- > **DESIGN THINKING STEP-BY-STEP**
Grundlegende Vorgehensweise vom Problemverständnis über die Lösungsentwicklung, zur Prototypphase und zum Test
- > **PRAKTISCHE ERFAHRUNG**
Durchführung eines vollständigen Design-Thinking-Zyklus im Team
- > **BESCHLEUNIGUNG DES INNOVATIONSZYKLUS**
Grundlagen der Zusammenarbeit nach agilen Prinzipien
- > **PRAGMATISCHER EINSTIEG**
Tragweite und Rahmenbedingungen für die eigene Umsetzung

WORUM ES GEHT:

Sowohl bei der Optimierung von Produktionsprozessen als auch bei der Entwicklung smarterer Produkte erfordert es der digitale Wandel, ausgetretene Pfade zu verlassen. Im Kontext der Digitalisierung empfiehlt es sich, anstelle der Technologie den Nutzer in den Mittelpunkt zu stellen und sich auf den Mehrwert für ihn als Anwender zu fokussieren. Genau dafür hat sich die Innovationsmethode Design Thinking etabliert. Mit ihr entwickelt ein interdisziplinäres Team innovative neue Produkte und Dienstleistungen. Die Methode folgt einer klaren Struktur, ist iterativ und lässt gleichzeitig viel Raum für neue Sichtweisen. Der Anwender steht stets im Mittelpunkt! Neue Ansätze werden schnell und so minimalistisch wie möglich als Prototyp realisiert, um frühzeitig Feedback einzuholen. Dieses wiederum ist die Basis für die Verbesserung des Lösungsansatzes in einer nächsten Iteration. Kurzum: Design Thinking ist eine Philosophie, die zu unkonventionellen und erfolgreichen Produkten, Dienstleistungen und Prozessen führt und das Potenzial hat, weitreichenden Einfluss auf die Agilität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen zu entfalten.

WAS SIE ERWARTET:

Sie erhalten einen Überblick über die Design Thinking Methode und dem dahinterliegenden kreativen Mindset. Durch die kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen lernen Sie, die Tragweite und den Impact des Ansatzes in Ihrem eigenen Unternehmen abzuschätzen und sind in der Lage, einen Pilotbereich für erste eigene Schritte gezielt auszuwählen. Lernen Sie das Wesen einer agilen Entwicklung kennen und schätzen Sie deren Bedeutung für das eigene Unternehmen ein.

TRAINER

Udo Wiegärtner
Sven Winkler
complement AG

Dr. Jochen Schlick
Dr. Peter Stephan
STAUFEN.DIGITAL NEONEX GmbH

TEILNEHMERKREIS

Geschäftsführer, Werkleiter und Führungskräfte aus Lean/KVP, F&E, IT, Business Development sowie Vertrieb/Service

TERMIN

19. - 20.06. / Nürnberg
27. - 28.11. / Nürnberg

ZEIT

Tag 1: 8:45 Uhr – 17:45 Uhr
Tag 2: 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

GEBÜHR

1.490 EUR

 **2 CREDITS** (↗ S. 8)

im Rahmen der Ausbildung zum Certified Digital Executive

